Sponsorenmappe 2015

Wir werben für Sie im Rennsport ...

Mayer Motorsport

Enfieldgasse 2/1/19

2320 Schwechat

Mobiltel.: +43 676/7809129

admin@mayer-motorsport.at

www.mayer-motorsport.at

Inhaltsverzeichnis

Wer sind wir?	Seite 3
Der Fahrer im Portrait	Seite 4
Steckbrief und Erfolge	Seite 5
Das Auto	Seite 6
Was tun wir?	Seite 7
Termine 2013	Seite 8
Die Ziele	Seite 9
Presseberichte	Seite 10-11
Sponsoring	Seite 12

Wer sind wir?

Das Team **Mayer Motorsport** wurde 2009 gegründet und ist seit Anfang 2011 ein eingetragener Verein. Es handelt sich hier um ein kleines, aber sehr ambitioniertes Motorsportteam, das trotz geringstem Geldaufwand in den letzten Jahren schon große Erfolge feiern konnte. **Mayer Motorsport** ist bei diversen Autoslaloms und auch bei verschiedensten Bergrennen vertreten. Durch seine Zielstrebigkeit hat sich das Team auf Anhieb einen Namen in der Szene gemacht und ist kaum mehr wegzudenken.

Patrick Mayer
Fahrer

Siegfried Mayer
Cheftechniker

Patricia Hamberger
Fahrer Betreuung

Edith Mayer
Team Betreuung

Matthias Nödl
Vereinspräsident

Wolfgang Luttenberger
Analytiker

Der Fahrer

Patrick Mayer wurde schon in frühen Kindesjahren mit dem Motorsportvirus infiziert. Seine aktive Karriere begann er erst im fortgeschrittenen Alter von 16 Jahren in den Karthallen rund um Wien. Durch seinen hohen Grundspeed und Ehrgeiz erkämpfte er sich schnell diverse Streckenrekorde und Siege in Leihkarts. So kam er auch zu einem Formel Opel Lotus Test am Pannoniaring (Ungarn). Der hohe finanzielle Aufwand für eine ganze Saison war leider nicht aufzutreiben und somit verlor er zunächst die Lust am Motorsport. Doch es dauerte nicht lange und bald war er wieder auf den Rennstrecken zu finden.

2009 entdeckte er die Liebe zum Autoslalom, zunächst mit einem serienmäßigen Volvo S40 T4. Auf Anhieb konnte er mit dem technisch unterlegenen Auto Klassensiege und Stockerlplätze feiern. Durch seinen schnellen und vor allem spektakulären Fahrstil wurde Patrick rasch in der Szene bekannt und geschätzt. In seinem ersten Jahr holte er sich den Klassensieg im Enzian Cup. Mit kleinen Verbesserungen am Auto gelang ihm 2010 der große Coup. Er wurde Meister des Slalom Race Cup in der Serienklasse und das bei einer Konkurrenz mit Ford Focus RS, Mitsubishi EVO und Subaru Impreza.

2011 kam dann der langerwartete Umstieg in die Rennklasse auf einem VW Golf I 16V. Schon im ersten Jahr, das Patrick zunächst als „Lernjahr“ bezeichnete, wurde schnell klar, dass dies der richtige Schritt war. Trotz fehlender Erfahrung mit so einem Renngerät konnte er sofort im Spitzenfeld mitfahren und sich sogar den Klassensieg im „Slalom Race Cup“ Gr. RACE bis 2000ccm holen. Im gleichen Jahr nahm Patrick erstmals an Bergrennen teil; auch dabei konnte er sich sehr rasch im vorderen Mittelfeld etablieren.

2012 nahm Patrick das erste Mal die komplette österreichische Slalom Staatsmeisterschaft in Angriff. Nachdem die ersten 4 Rennen alle gewonnen wurden, konnte Patrick den Titel sicher nachhause fahren und wurde **österreichischer Slalom Staatsmeister!** Nebenbei gewann er auch zum 2. Mal den Slalom Race Cup „Race“ - 2000ccm und mit dem neu erworbenen Honda Civic Type R – die Serienklasse -2000ccm im Wiener Serien Slalom Cup.

2013 kürte sich Patrick zum Vizemeister der FIA-Central-European-Zone Trophy (Europameisterschaft) und zum Vizemeister in der österreichischen Slalom Staatsmeisterschaft. Bei den nationalen Kleincups holte er zum wiederholten Male den Sieg in der Renn- und Serienklasse und behauptete abermals seine Vormachtstellung in Österreich. In diesem Jahr konnte Patrick auch einige Stockerlplätze im Bergrennsport erzielen, u.a. beim Int. Bergrennen in St. Andrä/Kitzeck, obwohl er für diese Motorsportart in einem unterlegenen Auto sitzt.

Steckbrief und Erfolge

Patrick Mayer

Geburtstag: 14.06.1986

Geburtsort: Graz

Beruf: Großhandelskaufmann

Hobbies: Motorsport

Fußball, Poker

Autos: VW Golf I 16V

Honda Civic Type R

Idol: Ayrton Senna

Lieblings...:

-Strecke: Rechberg, Teesdorf

-Zitate: „Racing, competing is in my blood, it’s part of me, it’s part of my Life. It stands up before everything else.“
(Ayrton Senna)

Erfolge

2002 – 2006	diverse Siege bei verschiedenen Kartrennen
2009 -	Beginn der Autoslalomkarriere
2009	1. Platz Enzian-Cup Klasse +2000ccm
2. Platz Wiener Serien Slalom Cup Klasse +2000ccm
3. Platz Autohaus Figl Cup Klasse +2000ccm
2010	MEISTER Slalom Race Cup Klasse „Street“
MEISTER Slalom Race Cup Klasse „Street“ +2000ccm
2. Platz OÖ-Cup Division I Klasse 4 +2000ccm
3. Platz Österr. Staatsmeisterschaft Division I +2000ccm
2011	MEISTER Slalom Race Cup Klasse „Race“ -2000ccm
3. Platz Slalom Race Cup Klasse „Race“
2012	Österreichischer Automobil Slalom Staatsmeister
MEISTER Slalom Race Cup „Race“ -2000ccm
1. Platz Wiener Serien Slalom Cup -2000ccm
2013	Vize Automobil Slalom Staatsmeister
Vizemeister FIA-Central-European-Zone Trophy
1. Platz Slalom Staatsmeisterschaft DIV III -2000ccm
MEISTER Slalom Race Cup „Race“ -2000ccm
MEISTER Slalom Race Cup „Street“ -2000ccm
5. Platz Bergrallye Cup E1 OSK-2000ccm
2014	Vize Automobil Slalom Staatsmeister
1. Platz Slalom Staatsmeisterschaft DIV III -2000ccm
MEISTER Slalom Race Cup „Race“ -2000ccm
MEISTER Slalom Race Cup „Street“ -2000ccm

Das Auto

VW GOLF I 16V

Hubraum: 1998 ccm
Leistung: ca. 245 PS
Getriebe: Sadev ST 75/14, 6-Gang sequentiell
Gewicht: 800 kg
Antrieb: Frontantrieb
Fahrwerk: KW Competition II
Reifen: AVON Slicks, Michelin Regenreifen
Felgen: ATS, Compomotive, Minilight

Was tun wir?

Was ist Autoslalom?

Unter Autoslalom versteht man das Rennfahren auf einer abgesperrten Rennstrecke (z.B. Fahrsicherheitszentrum, Parkplätzen, usw.) zwischen aufgestellten Pylonen. Das Umstoßen eines „Hütchen“ bedeutet Strafsekunden und somit auch in den meisten Fällen den Verlust einer Topplatzierung. Das Besondere dieses Sports ist die Nähe zu den Zuschauern, die sich zwischen den Rennläufen im Fahrerlager herumtreiben können. Nicht selten entstehen hier spannende Benzingespräche über Technik, Fahrstil und Renngeschehnissen. Das Flair dieser Rennen besteht darin, als Fahrer gegen die Stoppuhr zu fahren, eine saubere Linie zu finden und somit die Chance auf den Sieg zu wahren. In Österreich gibt es eine Vielzahl von Cups, in den letzten Jahren gab es hier wieder einen enormen Aufschwung und das merkt man auch an der Medienpräsenz und dem Zuschauerinteresse. Immer wieder gibt es in Motorsportzeitungen, Internetportalen und Bezirksblättern spannende Berichte der vergangenen Veranstaltungen.

Was sind Bergrennen?

Auf anspruchsvollen, kurvigen Bergstraßen kämpfen die Fahrer mit ihren Autos gegen den Berg und die Stoppuhr. Die Piloten sind auf sich selbst angewiesen, höchste Konzentration, Präzision der Ideallinie, das Auswendiglernen der Strecken, Bodenwellen, Bremspunkte und Fahrbahnbeschaffenheit sind die Parameter, die über Sieg oder Niederlage entscheiden. Jede Unachtsamkeit kann vernichtend sein, nicht nur das beeindruckt tausende Zuschauer bei den Rennen, sondern auch die Nähe zu den Fahrern während eines Rennens ist für Fans einmalig. Der persönliche Kontakt zwischen Zusehern und Piloten im Fahrerlager gehört wie das Applaudieren und Anfeuern an der Rennstrecke dazu. Pro Rennwochenende kommen mehrere Tausend Zuseher an die Strecke, um hautnah echten Motorsport zu erleben. Für Fahrer ist es das Größte, den Berg zu bezwingen und am Ende des Tages die Anerkennung der Fans und Konkurrenten zu genießen.

Termine 2015

Datum	Ort	Veranstaltung
22.03.2015	Lödersdorf	Bergrallye-Cup
06.04.2015	Teesdorf	Österreichische Slalom Staatsmeisterschaft
12.04.2015	Pannoniaring (HUN)	Slalom Race Cup
19.04.2015	Pöllauberg	Bergrallye-Cup
25.04.2015	Rechberg	Berg-Europameisterschaft
26.04.2015	Rechberg	Berg-Europameisterschaft
03.05.2015	Presov (SVK)	FIA Central-European-Zone Slalom Trophy
09.05.2015	Greinbach	Slalom Race Cup
16.05.2015	Prerov (CZE)	FIA Central-European-Zone Slalom Trophy
17.05.2015	Zlin (CZE)	FIA Central-European-Zone Slalom Trophy
24.05.2015	Steyr	Österreichische Slalom Staatsmeisterschaft
30.05.2015	St. Anton/Jessnitz	Österreichische Berg Staatsmeisterschaft
31.05.2015	St. Anton/Jessnitz	Österreichische Berg Staatsmeisterschaft
04.06.2015	Pannoniaring (HUN)	Slalom Race Cup
14.06.2015	Gamlitz	Bergrallye-Cup
28.06.2015	Naas bei Weiz	Bergrallye-Cup
12.07.2015	Este (ITA)	FIA Central-European-Zone Slalom Trophy
01.08.2015	Ilz	Slalom Race Cup
16.08.2015	Teesdorf	Österreichische Slalom Staatsmeisterschaft
29.08.2015	Linz	Österreichische Slalom Staatsmeisterschaft
30.08.2015	Voitsberg	Bergrallye-Cup
06.09.2015	Semriach	Bergrallye-Cup
26.09.2015	St. Agatha	Österreichische Berg Staatsmeisterschaft
27.09.2015	St. Agatha	Österreichische Berg Staatsmeisterschaft
04.10.2015	Red Bull Ring	Slalom Race Cup
11.10.2015	Greinbach	Slalom Race Cup
18.10.2015	Gossendorf	Bergrallye-Cup

Die Ziele

Wie schon erwähnt ist das Budget von **Mayer Motorsport** beschränkt, dennoch setzt sich **Patrick Mayer** große Ziele für die Zukunft.

- Erneuter Gewinn der österreichischen Slalom Staatsmeisterschaft
- Gewinn der FIA Central European Zone Slalom Trophy
- Stockerplätze im Bergallie und Bergrennsport
- Gaststarts in anderen Motorsportsparten u.a. Rundstrecke, Rallye, ...

Wer den Ehrgeiz und das Talent von **Patrick Mayer** kennt, weiß, dass diese Ziele nicht aus der Luft gegriffen sind. Er wird mit Sicherheit früher oder später auf diese Erfolge zurückblicken können.

Zudem wird **Mayer Motorsport** an den größten österreichischen Bergrennen teilnehmen. In naher Zukunft sind auch Starts in Deutschland, Tschechien, Ungarn, Schweiz und Italien geplant.

Presseberichte

Der Saisonhöhepunkt bietet nicht nur den Fahrern, sondern auch den Zusehern eine perfekte Strecke: Der rund 1.300 Meter lange Kurs ist komplett einsehbar. Ein volles Starterfeld ist zu erwarten, wenn erneut Top-Starters aus Slalom, Bergallye und Rallycross auf Hundertsteljagd gehen – aber auch die Driftspezialisten werden wieder ihr Können unter Beweis stellen.

Die Strecke in Greifenbrunn ist wohl die spektakulärste Slalomstrecke in Österreich. Sicherlich das Highlight für die Fahrer und Fans. Spannende Rennen und ein tolles Fahrerfeld erwarten die Mitglieder ist.

Ein Perfektes Autoklassenrennen zu Christl Himmelsthal war der erste Lauf zur SlalomRaceCup in Ludesdorf.

Das Wetter blieb trocken, das lockte rund 500 Fans an die Straße aus sieben Bundesländern, Ungarn und Slowenien anwesender.

Die limitierten Startplätze waren bereits eine Woche im Voraus besetzt. Gregor Siska mit seinem K1 in der Klasse Race-2000 v. Christian May gewann die Klasse Race-2000 v. Staatsmeister Patrick Mayer ließ es sich nicht nehmen, die Klasse Race-2000 zu gewinnen und setzte sich auf den 2. Platz. In der Klasse Race-1600 siegte Bergal Daniel Karlovits im Honda Civic.

In der Klasse Sport -1600 kor Matthias Aunger (Mini) knurrte.

Unangefochten gewann Daniel Kocher im VW Golf 1.

Das Duell der Markus Reser im VW Golf 1.

REPORTAGE
von Dirk Hartung/Agentur Autosport.at

Patrick Mayer holte sich bereits in seiner vierten Saison den Staatsmeistertitel in der Slalomklasse.

SCHWECHAT (dult) Mit dem Beginn seiner Karriere hat er sich als Slalomfahrer etabliert. Seitdem lässt er sich nicht mehr für und er wird zu einem der erfolgreichsten Slalomfahrer.

Durch die Hindernisse

„Durch zufällige Ausweichmanöver habe ich mich für die Slalomstrecke entschieden, zuerst mit dem VW Golf 1, dann mit dem VW Golf 2. Die Slalomstrecke ist eine Herausforderung, die man nicht nur mit dem Auto, sondern auch mit dem Kopf bewältigen muss.“

Stundlanges Tüfeln
Patrick Mayer hat sich für die Slalomstrecke entschieden. Er hat sich für die Slalomstrecke entschieden. Er hat sich für die Slalomstrecke entschieden.

Staatmeister Patrick Mayer
Patrick Mayer hat sich für die Slalomstrecke entschieden. Er hat sich für die Slalomstrecke entschieden. Er hat sich für die Slalomstrecke entschieden.

Am 18. Mai war der Beginn der Slalomstrecke in Greifenbrunn.
Patrick Mayer hat sich für die Slalomstrecke entschieden. Er hat sich für die Slalomstrecke entschieden. Er hat sich für die Slalomstrecke entschieden.

Am 19.5.2013 wurde ein Bergalalom in Zlín (CZ) gefahren, wo 21 Fahrer aus Österreich teilnahmen.
Patrick Mayer hat sich für die Slalomstrecke entschieden. Er hat sich für die Slalomstrecke entschieden. Er hat sich für die Slalomstrecke entschieden.

Der gesamte Renntag ging trocken über die Bühne.
Patrick Mayer hat sich für die Slalomstrecke entschieden. Er hat sich für die Slalomstrecke entschieden. Er hat sich für die Slalomstrecke entschieden.

Am Bergalalom in Zlín (19. Mai) war David Pospisil der Schnellste.
Patrick Mayer hat sich für die Slalomstrecke entschieden. Er hat sich für die Slalomstrecke entschieden. Er hat sich für die Slalomstrecke entschieden.

Fulminanter Start in das Autoslalomjahr 2013
In Teesdorf gab es mit 96 Teilnehmern einen neuen Nennrekord zu verzeichnen. In allen Divisionen wurde hochwertiger Motorsport geboten.

Team: Thomas Katzensteiner
Fotos: Agentur Autosport.at

Immer länger wurde die Nennliste für den ÖAMTC ENZIAN Slalom- und Bergalalom zum Österreichischen Automobil-Slalom- und Bergalalom Cup 2013.

Am Ostermontag, dem 1. April kamen trotz winterlichen Temperaturen rund 100 Fahrerinnen und Fahrer zum Österreichischen Automobil-Slalom- und Bergalalom Cup in Teesdorf. Die Fahrerinnen und Fahrer haben sich für die Slalomstrecke entschieden. Er hat sich für die Slalomstrecke entschieden. Er hat sich für die Slalomstrecke entschieden.

„Junger Senna“
Patrick Mayer hat sich für die Slalomstrecke entschieden. Er hat sich für die Slalomstrecke entschieden. Er hat sich für die Slalomstrecke entschieden.

Von Raimund Novak
Patrick Mayer hat sich für die Slalomstrecke entschieden. Er hat sich für die Slalomstrecke entschieden. Er hat sich für die Slalomstrecke entschieden.

Titelprämie reicht für den Kauf eines Reifens
Patrick Mayer hat sich für die Slalomstrecke entschieden. Er hat sich für die Slalomstrecke entschieden. Er hat sich für die Slalomstrecke entschieden.

Ein einziges Rennen kostet 250 Euro*
Patrick Mayer hat sich für die Slalomstrecke entschieden. Er hat sich für die Slalomstrecke entschieden. Er hat sich für die Slalomstrecke entschieden.

NÖN ePaper
Pantene Pro-V
Immobilien Newsletter

Kleiner Ausschnitt der Berichte auf diversen Internetportalen und Motorsportzeitungen.

Presseberichte

„Den Lorbeerkranz wieder zurückholen“
 Motorsport | Patrick Mayer siegte erstmals in Linz – für den Titel im Automobil Slalom reichte es aber knapp nicht.
 Von Raimund Novak

Einen Sieg einfahren und auf einen Ausfall von Karl Schager hoffen – so wollte Patrick Mayer den „Fluch in Linz“, wo er bisher noch nie gewinnen konnte, aber noch nie gewinnen konnte, überwinden. In der oberösterreichischen Hauptstadt fand der heimische Automobil Slalom am Sonntag, 22. März, seinen 13. Jahrestag. Der 28-Jährige aus Schwwechat erreichte das Ziel auf Rang vier, während sein Teamkollege Patrick Mayer auf Rang zwei landete. Das Rennen wurde mit einer Zeit von 2:03.34 Vierer.

FOOTBALL Am 27. September führt der Verein Leoben zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte ein Spiel im Stadion der Stadtgemeinde Leoben aus. Die Fußballer des FC Leoben werden am Sonntag, 27. September, um 17 Uhr im Stadion der Stadtgemeinde Leoben gegen den FC Hartberg antreten. Das Spiel wird von der ORF-Senderfamilie übertragen.

„Knappe G’schicht“
 Motorsport | Der Slalomfahrer Patrick Mayer gewann die Division 3 bis 2000ccm mit drei Hundertstel Vorsprung.
 durfte sich der 28-Jährige aus Schwwechat außerdem über den Klassensieg in der Division 3 bis 2000ccm freuen, die er mit nur drei Hundertstel Vorsprung für sich entschied.

Mayer fand erst spät die richtige Linie
 „Ehrlich gesagt war ich fahrerisch nicht ganz auf der Höhe. Erst im dritten Rennen habe ich die Linie gewechselt und war dann wieder ganz vorne“, erinnert sich Mayer an die Bestzeit von 1:00,62 Minuten. In der Gesamtwertung liefert sich der Braustratter ein Kopf an Kopf-Rennen mit dem Oberösterreichischen Meister der derzeitigen Saison, dem 27-jährigen Patrick Mayer. Der 28-Jährige aus Schwwechat gewann die Division 3 bis 2000ccm mit drei Hundertstel Vorsprung. Mayer fand erst spät die richtige Linie.

Pokalsammlung erweitert: Der Schwwechatler Patrick Mayer ließ sich auch in Gmünd den Klassensieg in der Division 3 bis 2000ccm nicht nehmen. Fotos: privat

„Benzintalk mit Fans“
 Motorsport | Zum Auftakt der Slalom Saison siegte Pilot Patrick Mayer am Red Bull Ring.
 Topmotiviert. Patrick Mayer freut sich auf das erste Rennen in Teesdorf.

„Auf den Spuren von Vettel und Co.“ bezeichnete Patrick Mayer den Saisonauftakt im steirischen Spielberg. Mit seinem VW Golf I 16V feierte der Schwwechatler einen grandiosen Sieg beim Slalom Race Cup mit einem Vorsprung von 3,5 Sekunden. Es war gleichzeitig ein perfekter Testlauf für die am 21. April beginnende Slalom-Staatsmeisterschaft. Mit dem „Heimrennen“ im Fahrsicherheitszentrum in Teesdorf bei Baden verbindet der 27-Jährige aber eine Art Hass-Liebe: „Wir haben dort schon ein einziges Rennen ohne Zwischenfälle erlebt. Ich will dort endlich mal gewinnen.“ Die Besucher haben bei den Slalom Rennen freien Eintritt. „Slalom Rennen sind ein tolles Erlebnis, das man nicht missen kann. In der Mittagspause führe ich gerne im Fahrerlager eine Besichtigung mit den Zuschauern“, so Mayer.

Klassensieg! „Alles optimal gelaufen“
 Motorsport | Auf der „gefürchteten“ Strecke in Teesdorf feierte Schwwechat Patrick Mayer einen Erfolg zum Saisonauftakt.
 Von Raimund Novak

Technische Defekte, Probleme mit dem Fahrwerk – die Liste der Zwischenfälle beim Team Mayer Motorsport bei den Rennen in Teesdorf ist lang. Diesmal bereitete der Patrick Mayer mit im Vorfeld des Rennens Kopfschmerzen. „Der Start stand auf der Kippe, da wir bei einer geplanten mit der Lichtmaschine Probleme hatten. Sie wurde getauscht und letztendlich hat der Schwwechatler, der das Fahrsicherheitszentrum des Auftaktes der österreichischen Staatsmeisterschaft im Slalom, Mayer lieferte sich dabei ein Duell mit dem Oberösterreichischen Hinstertplatler, der mit einem 16er...“

Sport
Angriff im Jahr 2014
 Nach zwei Vizemeistertiteln im Autoslalom will Patrick Mayer nächstes Jahr wieder Erster werden.

„SCHWECHAT (chris). „Das war wieder eine gute Saison“, warbholiert Patrick Mayer. polarisiert seine Motorsportziele. Voriges Jahr noch Platz eins im Autoslalom, muss er sich heuer nach einem holprigen Start und zwei zweiten Plätzen mit dem österreichischen Vizemeistertitel begnügen. „Leider haben wir den Start in die Saison ein bisschen verschlafen und mit der Technik zu kämpfen gehabt, aber die in den restlichen Rennen lassen für nächstes Jahr hoffentlich“, resümierte Mayer nach der Meisterschaft.

Stolz präsentiert Patrick Mayer seine Pokalsammlung vor seinem roten Flitzer.
 Mayer auch heuer nicht zu sagen: Er musste sich im November einer doppelten Leistenbruch-OP unterziehen. Jedoch schmedet er schon große Pläne für die neue Saison. „Nächstes Jahr wollen wir wieder die Krone im Slalom-Staatsmeisterschaft zurückholen.“

SlalomRaceCup – Red Bull Ring
Nasskalter Saisonauftakt

Ständiger Nieselregen, niedrige Temperaturen, am Ende sogar Schneefall: Der Saisonauftakt des SlalomRaceCups wurde zu einer Herausforderung, dennoch starteten satte 132 Teilnehmer.

Eine nasskalte Herausforderung wurde die Saisonöffnung auf dem Red Bull Ring. Satte 132 Teilnehmer ließen es sich nicht nehmen, auf dem 1,175 Kilometer langen Kurs mit seinen 18 Toren ihr Talent zur Schau zu stellen. Der „Wettergott“ meinte es gar nicht gut mit Veranstalter Stefan Kober, denn der dritte Durchgang der Gruppe Race musste gar wegen Schneefall abgebrochen und für ungültig erklärt werden. Davor jedoch ging es mächtig zur Sache. Die schnellste Zeit des Tages markierte Patrick Mayer in 64,44 Sekunden, der damit eindrucksvoll demonstrieren konnte, dass er auch heuer der Mann ist, den es zu schlagen gilt. Doch es gab auch einige Überraschungen.

Überraschungssieger
 So konnte Daniel Kainrath mit seinem überarbeiteten Suzuki Civic in der Klasse Race –1600 die Nase vor dem Sieger Rene Panzenböck in der Klasse Race –2000 ziehen. Daniel Kober schlug in der Sport den Topfavoriten Huber in der Gruppe Street Cup. Lukas Distal im Subaru Impreza und auch in der Clubmeisterschaft MSC Spielberg die Nase vor dem Sieger Rene Panzenböck in der Klasse Race –2000 ziehen.

International unterwegs
 Weit größer aber war der Erfolg in der FIA-Central-European-Zone Trophy, welche als Zonen-Europameisterschaft gefahren wird. In Österreich, Tschechien, Slowakei, Ungarn und Italien konnte der Schwwechatler den Vizemeistertitel holen und wurde Mitte Dezember zur großen internationalen FIA-Motorsportgala nach Italien eingeladen. „Das ist ein großer Ansporn für nächstes Jahr.“ In den heimischen Slalom „Klein cups“ war Patrick Mayer abschließend.

Slalom hat Vorrang
 Doch derzeit ist Pause angesagt: Er musste sich im November einer doppelten Leistenbruch-OP unterziehen. Jedoch schmedet er schon große Pläne für die neue Saison. „Nächstes Jahr wollen wir wieder die Krone im Slalom-Staatsmeisterschaft zurückholen. Wenn es sich um Budget zulässt, werden wir auch Bergrennen in Andacht nehmen, aber Vorrang hat der Slalom. Das wird man als Fahrer vom Anfang bis zum Ende gefordert“, so Mayer abschließend.

Sponsoring

Die bisherigen Erfolge haben **Patrick Mayer** noch hungriger auf Siege gemacht. Er hat sich hohe Ziele für die Zukunft gesteckt. Diese Ziele sind nur mit großem persönlichen Engagement und entsprechendem finanziellen Aufwand des Teams erreichbar.

Werden Sie ein Teil von **Mayer Motorsport** und unterstützen Sie diesen kleinen, aber feinen Club, seine hochgesteckten Ziele zu erreichen. Nützen Sie die Chance, Ihre Produkte und Dienstleistungen der Öffentlichkeit zu präsentieren und im Motorsport zu bewerben.

Sie haben verschiedenste Möglichkeiten, Ihre Werbung bei **Mayer Motorsport** zu platzieren:

- Rennwagen
- Rennoverall
- Helm
- Teambekleidung
- Homepage
- Bannerwerbung im Fahrerlager
- und vieles mehr ...

Natürlich sind wir gerne bereit, Ihre eigens kreierte Werbeideen aufzugreifen und falls gewünscht gemeinsam mit Ihnen ein individuelles, maßgeschneidertes Sponsoring- und Werbekonzept zu erarbeiten.

Wir freuen uns über Ihr Interesse an einer Sponsor- und Werbepartnerschaft mit **Mayer Motorsport**. Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne jederzeit zur Verfügung, unsere Kontaktdaten finden Sie auf dem Titelblatt.

Wir würden uns freuen, bald von Ihnen zu hören, mit motorsportlichen Grüßen

Patrick Mayer
Mayer Motorsport